



Scania wird in Zusammenarbeit mit Nobina Tests mit selbstfahrenden Bussen durchführen.

22.03.2019 09:00 CET

Nobina und Scania bereiten den Weg für vollautonome Busse in Schweden

Scania wird in Zusammenarbeit mit Nobina, dem größten öffentlichen Verkehrsbetrieb in den nordischen Ländern, Tests mit selbstfahrenden Bussen auf regulären Strecken in der Gegend um Stockholm durchführen.

„Dieses Projekt ist eines der ersten dieser Art in Europa“, erklärt [Luc Moulin, Direktor Verkauf Busse, Scania Deutschland Österreich](#). „Die Technologie ist inzwischen entsprechend fortgeschritten, um im Rahmen des laufenden Busbetriebs auf öffentlichen Straßen mit den Testfahrten zu beginnen.“ Das Projekt gibt Scania die Möglichkeit, bei der Weiterentwicklung großer

selbstfahrender Busse umfangreiche Informationen zu erhalten und Erfahrungen zu sammeln, bevor das Konzept eingeführt wird.

Die Tests werden in zwei Stufen durchgeführt: Im ersten Schritt ohne Fahrgäste und im zweiten Schritt mit Pendlern. Da bei den Testfahrten Sicherheit an erster Stelle steht, werden die Busse von einem Sicherheitsfahrer begleitet, der den Busbetrieb überwacht und die Fahrgäste betreut.

„Bei Nobina setzen wir uns tatkräftig für einen Bereich ein, der unserer Ansicht nach einen wichtigen Teil des öffentlichen Verkehrs der Zukunft ausmachen wird“, sagt Henrik Dagnäs, Managing Director, Nobina Schweden. „Diese Testfahrten werden uns viele wichtige Einblicke und zukunftsgerichtete Erfahrungen im Hinblick auf die täglichen Abläufe beim Betrieb von autonomen Bussen beschern und mehr Menschen die Fortbewegung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichen. Die an selbstfahrende Busse gestellten Anforderungen unterscheiden sich nicht von denen anderer Anwendungen – dazu gehören Verlässlichkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit.“

Die zwei elektrischen Scania Citywide LF-Busse werden das schnell wachsende neue Wohngebiet Barkarby, etwa 20 Kilometer von der Stockholmer Innenstadt entfernt, mit einer U-Bahnstation in der Nähe verbinden. Die Busse werden ihren Betrieb entlang einer neuen, eigens dafür angelegten, fünf Kilometer langen Strecke mit vier Haltestellen aufnehmen. Davon soll anfänglich ca. ein Kilometer autonom zurückgelegt werden. Während der zweiten Testphase werden täglich 300 Fahrgäste erwartet.

Die Verkehrs- und Leitsysteme für selbstfahrende Busse werden von Scania und Nobina gemeinsam betrieben.

Das Pilotprojekt ist bereits gestartet, der Beginn der Testphase ist für 2020 vorgesehen. Während der Tests werden verschiedene Daten erhoben, beispielsweise über die Durchschnittsgeschwindigkeiten, verfügbare Betriebszeit, Pünktlichkeit, Abweichungsverhalten und Fahrgastzufriedenheit.

In Barkarby, das als das modernste Stadtverkehrssystem der Welt gilt, gibt es bereits mehrere innovative Projekte für den öffentlichen Verkehr. Jetzt zählen nun die ersten selbstfahrenden Elektrobusse Europas im Linienverkehr, eine

Infrastruktur für Bus Rapid Transit-Systeme (BRT-Systeme) sowie neue digitale Lösungen dazu – alles in Zusammenarbeit mit der Region Stockholm, der Gemeinde Järfälla und Nobina.

Informationen über die Busse:

Modell	Scania Citywide LF (Niederflurbus)
Länge	12 m
Antriebsstrang	Elektrisch
Ladetechnologie	Depotladung
Fassungsvermögen	80 Fahrgäste, davon 25 sitzend

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Karin Hallstan, Head of Corporate Communications and PR, Scania

Telefon: + 46 76 842 81 04

E-Mail: karin.hallstan@scania.com

David Erixon, Head of Communications, Nobina

Telefon: + 46 72 967 02 84

E-Mail: david.erixon@nobina.se

Über Nobina

Nobina ist der größte und erfahrenste öffentliche Busverkehrsanbieter in der nordischen Region. Die Expertise des Unternehmens bei der Akquise, Vergabe und dem aktiven Management von öffentlichen Busverkehrsverträgen in Kombination mit einer langfristig hohen Dienstleistungsqualität machen Nobina zum Industrieführer im Bereich Wirtschaftlichkeit, Entwicklung und Initiativen zur Förderung einer gesünderen Industrie.

Dank vertraglich gebundener, öffentlicher Busverkehrsdienstleister in Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark sorgt Nobina dafür, dass fast eine Million Menschen täglich zur Arbeit, zur Schule oder zu anderen Terminen kommen.

Darüber hinaus bietet Nobina unter dem Namen Samtrans auch spezielle öffentliche Transportdienstleistungen für den schwedischen Markt. Das Unternehmen mit über 11.000 Mitarbeitern und Hauptsitz in Solna, Stockholm, erwirtschaftet einen Umsatz von mehr als 9 Milliarden SEK (2017/18). Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Nobina: www.nobina.com

Über Scania

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84.500 Lkw, 8.300 Busse sowie 8.500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2017 mehr als 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu Traton SE.

Scania Deutschland verzeichnete 7.221 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 11,3 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2017 1.102 Millionen Euro.

Scania Österreich verzeichnete 1.275 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 16,7 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland
Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55